

# Auch Satrup hält den TSB nicht auf

Fussball-Oberliga Tabellenführer aus Flensburg gewinnt das Derby souverän mit 4:0

*Wilfried Simon*

Der Trainer war zufrieden. „Die Jungs haben meine taktischen Vorgaben sehr gut umgesetzt, hinten stabil gestanden und nach vorne guten Fußball gespielt“, freute sich Gramoz Kurtaj, Coach der Oberliga-Fußballer des TSB Flensburg. Die weiterhin ungeschlagenen Gastgeber besiegten im Derby den TSV Nordmark Satrup 4:0 (1:0) und bleiben Tabellenführer.

Die Gäste begannen abwartend, attackierten den TSB erst an der Mittellinie. In der 17. Minute konnte Hendrik Fleige den Ball nach einem Carstensen-Zuspiel nicht kontrollieren, sodass TSV-Keeper Ingmar Struck keine Mühe hatte. Ein Kopfball von Nahne Paulsen verfehlte das Gehäuse (23.).

Einen sehenswerten Konter schloss Mert Kurt souverän zum 1:0 ab (24.). Die erste gute Möglichkeit der Gäste hatte der Ex-TSBER Björn Laß nach Sellmer-Flanke, Keeper Rico Nommensen klärte den Kopfball zur Ecke (30.). Die Angeliter hatten nun ihre beste Phase und überzeugten kämpferisch, ohne allerdings zu nennenswerten Chancen zu kommen.

„Wir kamen nicht gut ins Spiel, erst gegen Ende der ersten Halbzeit wurde es besser. Das 2:0 kurz nach der Pause hat uns den Stecker gezogen“, bedauerte Satrups Trainer Bernd Hansen. Noah Brieskorn hatte Nicholas Holtze festgehalten, Schiedsrichter Marc Werner entschied auf Elfmeter. Diesen verwandelte der Gefoulte sicher (47.).

Die Gastgeber beherrschten fortan Ball und Gegner. Björn Laß anerkennend: „Sie haben ihre taktische Reife gezeigt, kompakt gestanden und waren torgefährlich.“ Fleige (66.) und Carstensen (68.) scheiterten noch. Mit einem Solo aus der eigenen Hälfte ließ Paul Fröhlich die gesamte Gäste-Abwehr stehen und traf zum 3:0 (71.). Nach einem Satruper Ballverlust nutzte Holtze einen Carstensen-Pass zum 4:0-Endstand (72.).

„Wir haben unsere individuelle Klasse gezeigt“, stellte Gian Luca Bracht zufrieden fest. Kurz vor Ende hatten die Satruper noch die Riesenchance zum Ehrentreffer, aber Tom Schäpler klärte einen Laß-Schuss kurz vor der Torlinie (89.). Bernd Hansen enttäuscht: „Der Hauptgrund für unsere schwache Phase ist, dass wir nie aus dem Vollen schöpfen können.“

Kurtaj lobte sein gesamtes Team, einen aber ganz besonders: „An Felix Stüwe kommt kaum einer vorbei – und bei allem Einsatz spielt er auch noch guten Fußball.“

*TSB Flensburg: Nommensen – Schäpler, Paulsen, Bracht, Fröhlich (78. Merz) – Stüwe (78. Iancu), Jessen – Kurt (46. Baxter), Holtze (73. Steiner), Carstensen – Fleige. TSV Nordmark Satrup: Struck – Christian Reimer, Hansen, Brieskorn, Bennet Reimer (46. Paul Waterhues) – Lasse Petersen, Falke – Sellmer (46. Christiansen), Laß, Mats Petersen – Ottsen (78. Wintschel). SR: Marc Werner (SC Weiche Flensburg 08). Zuschauer:*

250. Tore: 1:0 Kurt (24.), 2:0 Holtze (47. Foulelfmeter), 3:0 Fröhlich (71.), 4:0 Holtze (72.). Neben dem TSB (2,43 Punkte im Schnitt) qualifizierten sich auch die Oberligisten SV Todesfelde (2,38) und PSV Neumünster (2,20) für das Hallen-Masters am Sonnabend, 13. Januar 2024, in Kiel.

Schneller besser informiert – mit der sh:z E-Paper-App. Entdecken Sie Ihre Tageszeitung auf dem Tablet oder Smartphone, wann immer Sie wollen und wo immer Sie gerade sind. Mit Ihrer sh:z E-Paper-App lesen Sie alle 16 Tageszeitungen vollständig und in bester Qualität. Zusätzlich erhalten Sie aktuelle Videos und den Newsticker von [shz.de](https://www.shz.de).

Weitere Informationen und Download:

